

Weihnachtskonzert der Chorgemeinschaft Neheim im Dom

Zu Gospelgesängen durfte auch geklatscht werden

Von Florentine Dame

Neheim. Viele Zuhörer waren am Sonntag gekommen, um das traditionelle Weihnachtskonzert in der Pfarrkirche St. Johannes zu erleben. Mehrere Chöre und das Dortmunder Kammerorchester schafften vorweihnachtliche Stimmung.

Der Sauerländer Dom war bis auf den letzten Sitzplatz gefüllt, als Dechant Schnütgen das Publikum begrüßte und auf die traditionelle Bedeutung des Weihnachtskonzerts aufmerksam machte: Die Chorgemeinschaft Neheim

läßt schon seit 1875 zu einem besinnlichen Vorweihnachtskonzert ein.

Zu Beginn des Konzerts unter der Gesamtleitung von Albert Göken boten die Chorgemeinschaft und der Frauenchor Borken, begleitet durch Hartwig Diehl an der Orgel und das Dortmunder Kammerorchester, das Weihnachtsoratorium von Camille Saint-Saëns, der als einer der bedeutendsten französischen Komponisten des 19. Jahrhunderts gilt. Zu den Solisten zählten Stefanie Bußkönning (Sopran), Andrea Teutenberg (Sopran), Eva Czarnuch (Alt), Dan-

tes Diwial (Tenor) und Volker Schwarz (Bariton). Außerdem sangen die Chöre unter anderem weihnachtliche Stücke von Beethoven und Händel.

Mit den Gospelchören „Rainbow Gospel“ und den „Cornerstones“ aus Wickede wurde eine weitere Facette der Kirchenmusik abgedeckt. Zu den mitreißenden Gospelgesängen durfte auch geklatscht und gewippt werden.

Am Ende des Konzerts konnte sich kein Besucher der weihnachtlichen Stimmung entziehen. Alle gemeinsam stimmten das Lied „Oh, du fröhliche“ an.



Chöre, Solisten und das Dortmunder Kammerorchester verbreiteten weihnachtliche Stimmung im Sauerländer Dom in Neheim. (WR-Bild: Dame)

Pressebericht der WR vom 28.12.2002